Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 15

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Stab eines Regimentes wird gebildet wie folgt: Der Regimentschef — Oberst oder Oberstlieutenant, 4 Majore, 2 Adjutant. Majore, von denen der eine Oberlieutenant, der andere Unterlieutenant ist; 1 Quartiermeister, 2 Berwaltungsoffiziere, 1 Fähndrich, 1 Feldprediger, 1 Regimentsarzt und 2 Bataillonsärzte. Dann an Unteroffizieren die Sefretäre, die Handwerfer, die Sappeurs, die Spielleute und Marketenderinnen.

Die Kompagnie besteht aus 1 hauptmann, 3 Lieutenants, 1 Feldwebel, 4 Sergeanten, 9 Korporale, von denen einer den Fouriersdienst thut, 2 Tambouren, 8 Elitesoldaten und 62 gewöhnliche Soldaten. Die Unteroffiziere, Korporale und Elitensoldaten sind mit der Bajonnetslinte und einem Faschinenmesser bewassnet, die Tambouren tragen das gleiche Wesser, die gewöhnlichen Soldaten haben nur die Basonnetslinte. Die Kleidung und Ausrüstung gleicht überhaupt sehr der französischen.

In den Bataillonen gibt es feine Elitenkompagnien, ebenso haben die beiden Grenadierregimenter kein anderes Borrecht, als bet Paraden auf dem rechten Flügel sich aufzustellen und alle Soldaten mit dem Faschinenmesser bewassnen zu dürfen.

Die Elitensoldaten haben eine weiße Lige am Rragen; die Unteroffiziere und Korporale Schnüre auf den Aermeln; die Truppen tragen feine Spauletten; die Offiziere haben dagegen zweierlei Spauletten; erstens für die subalternen Grade vom Sauptmann abwärts, welche unter sich wieder durch seidene Streifen auf den Spauletten sich unterscheidenzweitens für die Stabsoffiziere vom Major bis zum Obersten, für welche das gleiche gilt.

Die Fußiäger (Berfagliert). Dieses Korps befeht aus einem Stab und 10 Bataillonen; der Stab jählt i Oberfi, i Oberfilieutenant, 10 Majore und die übrigen Offiziere, die den Brigade- und die Bataillonsstäbe zu bilden haben. Jedes Bataillon zählt 4 Feld- und 1 Depotfompagnie. Die Kompagnie besteht aus 5 Offizieren, 13 Unteroffizieren und Korporalen, 4 Hornisten und 72 Soldaten. Das Bataillon hat daher in Friedenszeit eine Stärte von 23 Offizieren, 379 Unteroffizieren und Soldaten, im Ganzen 402 Mann, alle 10 Bataillone haben daber einen Friedensstand von 4077 Mann.

Die Uniformirung der Fußjäger ift geschmachvoll und durfte unsern Lefern aus den Bildern der illufrirten Zeitung genügend befannt sein. Ihre Bewaffnung besteht bis jest aus einer furzen Stiftbuche; gegenwärtig ift man mit der Ginführung einer bestern Waffe beschäftigt.

Die Freijäger (Chasseurs francs) find ein Strafbataillon, das aus Subjeften besteht, die trop wiederholten disziplinarischen Bestrafungen sich nicht gebeffert haben. Die Cadres dieses Korps bestehen aus 18 Offizieren und 74 Unteroffizieren, die Zahl der Soldaten wechselt je nach der Zahl der Sträftlinge.

Ravallerie. Die Kavallerie besteht aus 4 Regimenter Linienkavallerie (Lanzier) und 5 Regimenter leichte Kavallerie. Jedes Regiment besteht aus dem Stab, 4 Feld- und 1 Depotschwaden. Der

Stab besieht aus 12 Offizieren und 18 Unteroffizieren; jede Esfadron zählt 5 Offiziere, 23 Unteroffiziere, 4 Spielleute, 3 Handwerfer und 110 Retterzusammen 146 Mann. Die Depotschwadron besieht auß 3 Offizieren und 18 Unteroffizieren, daß ganzen Regiment zählt daher 35 Offiziere und 600 Manumit 444 Pferden, in Friedenszeit alle 9 Regimenter 315 Offiziere, 5400 Mann und 3996 Pferde.

Die Linienregimenter tragen den Selm und find mit Säbel, Lanze und Karabiner bewaffnet; die leichten Regimenter tragen ein Käppi und find mit dem Säbel und einem längeren Karabiner bewaffnet; die gesammte Kavallerie trägt den Waffenrock, die Pferdeausrüftung entspricht der französischen.

(Fortfegung folgt.)

Chweiz.

Wir befinden uns momentan in einiger Verlegenheit; es liegen mehrere interessante Rorrespondenzen vor uns, aber der Raum mangelt, um sie in der heutigen Nummer aufnehmen zu können. Unsere verehrliche Korrespondensten mögen fich baher gebulden.

- Aus ber Centralfcule erfahren wir mehrere Details, von benen wir einftweilen folgenbe mittheilen:

Un ber Schule nehmen Theil:

- 12 Offiziere ber eibg. Stabe, 4 Majore, 7 haupt-leute und 1 Oberlieutenant;
- 13 Offiziere und Abjutanten bes Genies;
- 36 Offigiere ber Artillerie;
- 36 Offiziere, ber Infanterie, Ravallerie und ber Schaffichugen;
- 16 Afpiranten ber Artillerie;

im Gangen 112 Offiziere und Afpiranten. Dazu tome men 16 Offiziere, die ale Inftruttoren und beim Schule ftab berwendet werben.

Die Instructionefacher find unter bie Inftructoren fol-

Dberftl: Borel: Conftruftion ber Gefchuprohren ac. " Wehrli: Theorie über Die Batteriefchule, Gefchirrfenntniß.

Die Majore Fornaro und Duinclet: Reiten. Major Gautter! Felbbefeftigung; topogr. Beichnen für bas Gente.

Lieut. Lehmann: Munitionsanfertigung.

Oberftl. Schwarg: Organisation ber Armee und Generalftabebienft.

" Borgeaub: Theorie über bie Exergir-Regle-

Major Schabler: Organisation ber Artillerie. Unterricht ber Afpiranten.

" Wydler: Theorie über das Pulver. Waffen-

Arof. Lobbauer : Tattif, Rriegsgefchichte, topogra-

Bom Jahrgang 1856 ber

Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Regifter, tonnen noch etliche Eremplare gum Breis von Fr. 7 bego= gen werben, burch bie

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.